



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Air2030

Warum die Schweiz neue Kampf- flugzeuge und bodengestützte Luft- verteidigung braucht



Video



- Die Schweiz will ihren Luftraum überwachen und schützen, bewaffnete Konflikte fernhalten und im Fall eines Angriffs ihren Luftraum verteidigen.
- Als neutraler Staat will die Schweiz den Schutz und die Verteidigung des Luftraums mit eigenen Mitteln wahrnehmen und dafür so wenig wie möglich von anderen Staaten oder Organisationen abhängig sein.
- Die heute im Einsatz stehenden Kampfflugzeuge und Mittel zur bodengestützten Luftverteidigung kürzerer Reichweite kommen in absehbarer Zeit an ihr Nutzungsende. Eine bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite ist nicht vorhanden.
- Die Schweiz braucht auch in Zukunft Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung: Für die Luftpolizei, für den Schutz von Konferenzen, für den Schutz des Luftraums bei Spannungen und für die Verteidigung im Fall eines Angriffs.
- Drohnen, Helikopter und Trainingsflugzeuge sind kein Ersatz für Kampfflugzeuge, weil sie zu langsam und zu wenig hoch fliegen. Bodengestützte Luftverteidigung ist eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Kampfflugzeuge.
- Die bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite schützt den Grossteil der stark besiedelten Gebiete der Schweiz. Sie entlastet die Kampfflugzeuge und hat eine stärkere Abhaltewirkung als Systeme kürzerer Reichweite.
- Die neuen Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite schützen die Schweizer Bevölkerung bis in die 2060er Jahre vor Angriffen aus der Luft.

Für weitere Informationen: www.vbs.ch/air2030